

---

# SECHZIG JAHRE VfB



## JUBILÄUMS- FUSSBALLMAGAZIN 2014

---

DER VfB LETTE FEIERT UND WEIHT DEN NEUEN KUNSTRASENPLATZ EIN



## WAS FÜR EIN JAHR!

Für alle Letter Fußballfreunde sind gleich zwei Träume Wirklichkeit geworden: der lang ersehnte Aufstieg in die Kreisliga A und der Bau des Kunstrasenplatzes.

An dem sportlichen Erfolg wurde immer wieder gearbeitet. Diesmal war das Glück endlich auf unserer Seite. Auch der Bau des Kunstrasenplatzes war längst keine Selbstverständlichkeit und anfangs nicht mehr als ein Wunschtraum. Doch nichts, wirklich nichts trägt derart dazu bei, die Zukunft zu gestalten, wie ein Traum.

Spätestens mit der Gründung des Fördervereins wurde das Ansinnen konkret. Uns war dabei stets bewusst, dass wir einen erheblichen Beitrag leisten müssen. So wurde ein Eigenanteil von gut 150.000 Euro aufgebracht. Für mehr als 2.700 Rasenflächen wurden Paten gefunden.

Damit ist es an der Zeit, sich einmal mehr zu bedanken: bei allen Vereinen und Bürgern, die gespendet haben, bei allen Sponsoren aus der Wirtschaft, bei den Vertretern von Rat und Verwaltung, bei den ausführenden Unternehmen und fleißigen Helfern. Ihnen allen gelten unser herzlichster Dank und die Bitte, uns auch weiterhin zu unterstützen, ob als Mitglied, Sponsor oder Zuschauer.

Lassen Sie uns den Moment genießen und uns gemeinsam feiern! Dazu laden wir Sie ganz herzlich zur feierlichen Einweihung des Kunstrasenplatzes am Sonntag, 31. August, und zur gesamten Sportwoche ein.

Es grüßen Sie in Vorfreude auf ein schönes Fest

Förderverein „Kunstrasen Lette“ e.V.  
Günter Kleineheinrich, Thomas Populoh,  
Achim Hakenholt

VfB Germania Lette 1954 e.V.  
Dominik Hecker, Manfred Hartmann,  
Christian Baumhus

(c) contrastwerkstatt/olyria/fotolia

## Kochen und Backen kinderleicht

mit den „Rezepten aus dem Münsterland“  
- erprobt, gelobt von Letter Frauen -

Durch den Erlös unserer Kochbücher konnten wir seit 1984 über eine Million Euro für soziale und gemeinnützige Projekte in aller Welt und vor Ort spenden und so Menschen die Bünde leichter machen.

Letter Landfrauen GbR  
Ostarpstraße 20 a, 59302 Oelde-Lette  
[www.landfrauen-lette.de](http://www.landfrauen-lette.de)



Der Vorstand des VfB Lette: Yvonne Höner, Hendrik Lanwehr, Ingo Steinträger, Annette Gösling, Thomas Spliethoff, Dominik Hecker, Ole Pfeiffer, Christian Baumhus, Dennis Perez, Patrick Reckordt, Manfred Hartmann und Werner Berkenkötter (von links).

## DORFKLUB MIT FAMILIENANSCHLUSS

Nach seiner Gründung im Jahr 1954 wuchs der VfB mit den Jahren zu Lettes größtem Verein und blieb es bis heute. Angefangen bei 58 Sportfreunden zählt der Dorfkлуб derzeit gut 650 Mitglieder, die ein vielfältiges Sportangebot nutzen können. Allein 210 Spielerinnen und Spieler sind auf dem Fußballplatz aktiv.

Neuerdings dürfen die Kicker wieder im Konzert der A-Liga mitspielen, und auch bei den Jugendlichen spielt der Fußball in der Freizeit oft die erste Geige. Kein Wunder, denn Sport und Verein sind in vielen Familien fest verankert. Wo die Kinder im grün-weißen Trikot auflaufen, taten es die Väter und Großväter oft schon vor ihnen. Der VfB hat sozusagen Familienanschluss. Diese angenehme Atmosphäre ist bei Veranstaltungen zu spüren: man kennt sich, man hilft sich.

Deswegen sind die Verantwortlichen froh um jeden Ehrenamtlichen, der sich begeistert einbringt. Nur so lassen sich neben dem Spielbetrieb und den Sportangeboten Aktionen, wie der Vitus-Lauf, der Kinderkarneval, die Sportwoche oder die Teilnahme an internationalen Turnieren realisieren. Während der Sportwoche ist das Hobby-Turnier besonders populär. Da wuchs schon manch ein Familienvater über sich hinaus und entpuppte sich (zumindest für ein paar Minuten) als Ballzauberer, der nach einem zirzensisch anmutenden Übersteiger raketengleich aufs gegnerische Tor zulief. Für das ungläubige Staunen am Spielfeldrand nahm man doch gerne einen Muskelkater in Kauf.

Ein Plus für den VfB ist zudem das gepflegte Umfeld in der Nähe zur Schule. Dem Verein stehen eine moderne Sportanlage mit Natur- und Kunstrasenplatz, eine Trainingsfläche, eine Sporthalle, ein Soccer Court und renovierte Umkleiden zur Verfügung. Einen beliebten Treffpunkt bildet zudem das Vereinsheim.



Die Freunde des runden Leders bilden beim VfB die größte Abteilung. In dieser Saison werden zwei Seniorenmannschaften, eine Alt-Herren-

Mannschaft, zwei Mädchen- und acht Jugendmannschaften gemeldet. Kreisweit findet sich der VfB unter den ersten zehn Vereinen wieder – beachtlich für einen der kleinsten Orte. Obwohl die Junioren immer wieder Meistertitel verbuchen konnten, ist für die Trainer um Abteilungsleiter Hendrik Lanwehr und Jugendleiter Patrick Reckordt nicht die Leistungsstärke, sondern der Spaß am Mannschaftssport vorrangig.



Tischtennis, der schnellste Rückschlagsport der Welt, ist ein beliebter Freizeitsport für Jung und Alt. Beim VfB ist man schon seit vielen Jahren recht erfolgreich an der grünen Platte. Derzeit nehmen zwei Mannschaften am Spielbetrieb teil: eine Damenmannschaft in der Bezirksklasse und eine Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse. Ansprechpartner sind Helmut Kröger und Astrid Lütke-Dörhoff.

Bewegung ist gut für die Gesundheit! Und das fängt schon bei den ganz Kleinen an. So bietet Tabea Reminghorst für Kinder ab dem Krabbelalter die Gruppe „Pampers-Zwerge“ an. „Power Kids“ heißt das Turnangebot von Bianca Schäfer und Mirco Guthoff für Kinder im Grundschulalter. Die Gruppe „Rückenfit“ wird von Bärbel Heichel, die Gruppe „Frauen-Fitness“ von Inge Zudrop und die Gruppe „Frauen-Gymnastik 55+“ von Ursula Besselmann geleitet. Abteilungsleiterin Annette Gösling bietet zudem mit „Rücken Aktiv“ ein präventives, rückengesundes Fitness-Training für Männer und Frauen ab 16 Jahren an.



VFB GERMANIA LETTE 1954 E.V.

|                      |   |
|----------------------|---|
| Gründung             | 26.03.1954  |
| Mitglieder           | 650   |
| Abteilungen          | Fußball, Tischtennis, Fitness   |
| Vereinsfarben        | grün-weiß   |
| Vorsitzender         | Dominik Hecker  |
| Stellv. Vorsitzender | Manfred Hartmann  |
| Geschäftsführer      | Christian Baumhus   |
| Fußball              | Hendrik Lanwehr, Tel. 01 62 / 7 27 71 82  |
| Fußballjugend        | Patrick Reckordt, Tel. 01 70 / 9 62 33 84   |
| Tischtennis          | Helmut Kröger, Tel. 0 52 45 / 75 17   |
| Fitness              | Annette Gössling, Tel. 0 52 45 / 76 41  |
| Vereinsanschrift     | Boddestraße 18, 59302 Oelde-Lette<br>Tel. 0 52 45 / 9 21 68 91, info@vfb-lette.de |
| Internet             | www.vfb-lette.de  |

**LEBEN IN DER BUDE**

Dreh- und Angelpunkt des VfB ist zweifels- ohne das kleine Vereinsheim, in dem jeder willkommen ist. Diesen Mittelpunkt auf dem Sportgelände zu schaffen war wohl eine der besten Entscheidungen, die im Sportverein bislang getroffen wurden. Mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Letter Land- frauen und der Stadt Oelde sowie beherzter Eigenleistung wurde es 2006 errichtet. Gerne trifft man sich dort zwischen Pokalen und Wimpeln bei Getränken, Kaffee und Kuchen. Man sieht gemeinsam die Spiele der Bundes- liga, der Champions League oder der Nationalmannschaft an. Es wird gefeiert und gegrillt, besprochen und geplant und manchmal auch eine Runde Doppelkopf oder Kicker gespielt.



**„EIN HOCH AUF EUCH!“**

Ein Verein lebt nicht von seinen Erfolgen. Ein Verein lebt von den Menschen, die mitma- chen. Von Menschen, die sich selbstlos und ehrenamtlich einbringen, die manche Stunde investieren, die Arbeit im Hintergrund leisten. Unzählige Menschen haben sich in den vergangenen Jahrzehnten um den VfB und zuletzt auch um das Projekt Kunstrasen verdient gemacht: Sportler und Sponsoren, Trainer und Übungsleiter, Vorstände, Platzwarte und Helfer, Betreuer, Fahrer und engagierte Eltern. Ihnen allen gebührt Anerkennung und Dank. Für den vorbildlichen Einsatz seien an dieser Stelle zwei Beispiele genannt:



Christian „Puma“ Baumhus, der wandelnde Fußball-Almanach. Puma ist seit 1988 aktiv, zunächst als Jugendleiter und seit 2009 als Geschäftsführer. Puma kümmert sich um alles. So hat er stets auch Jugendmannschaften betreut. Sein erstes Spiel als Trainer verlor er 3:8 in Rietberg, drei Mal Markus Fröhleke. Und da sind wir schon beim Punkt: Puma hat sämtliche Fußball-Daten im Kopf. Wenn Sie wissen wollen, wie die D-Jugend 1996 gegen Clarholz gespielt hat, fragen Sie Puma, der weiß das! Fragen Sie ruhig, die Antwort wird mit Sicherheit gewohnt humorvoll sein.

Außerdem sei die „Fußball-Familie“ Pérez González erwähnt. Als José anfing, sich für den VfB als Trainer zu engagieren, spielte Sohn Dennis noch in der F-Jugend. Mittler- weile ist Dennis als Jugend-Geschäftsführer eine der Stützen des Vereins – ebenso wie sein Bruder Michél, der auch im Jugend- vorstand aktiv ist. Und José? Der ist immer noch Trainer und mit ganz viel Herz bei der Sache. Aber was sagt seine Frau Brigitte dazu? Die macht mit! Sie ist die gute Seele des Vereinsheims, kennt alle Kinder und hat für jeden ein gutes Wort. Sie kümmert sich als Nachfolgerin von Anni und Ernst Medel seit über zehn Jahren um die Umkleiden und die Trikotwäsche. Da dürfte schon manche Kiste Persil draufgegangen sein. Aber jetzt, wo die Asche weg ist, wird’s ja besser... ;)



Brigitte Pérez, eine gute Seele des Vereins. Den Rest der Familie gibt's auf Seite 47 zu sehen. ;)



Die Mannschaft der 1. Stunde auf dem Sportplatz hinter dem Kämpen. Vorne von links: Karl Schenke, Franz Grewer, Walter Brinkhaus. Hinten von links: Werner Brieger, Karl Neugebauer, Karl Groteheide, Erich Scholz, Heiner Gössling, Hubert Claas, Wenzel Held, Hermann-Josef Kersting, Obmann Bernhard Populoh.

## 60 LENZE UND IMMER NOCH FIT WIE EIN TURNSCHUH

Es war im März 1954, als sich auf dem Sportplatz „hinter dem Kämpen“, der eigentlich eine Wiese war, eine Handvoll junger Männer traf, die die Freude am Fußball teilte und schließlich den „Verein für Ballspiele“, den VfB Germania Lette, gründete.



„Ja, das waren bewegte Zeiten“, erinnert sich Bernhard Populoh. Noch konnte niemand ahnen, was kurze Zeit später geschehen sollte. Es war unglaublich! Deutschland wurde zum ersten Mal Fußball-Weltmeister. Als das „Wunder von Bern“ ging der bis heute faszinierende Triumph gegen die

Erste Mannschaft in den 50er Jahren: oben v. l.: Wenzel Held, Herbert Levejohann, Franz-Josef Berenskötter, Reinhold Fahlenbreder, Christoph Lasrich, Bernhard Populoh – Mitte v. l.: Bernhard Borgmann, Gerhard Borgmann, Franz Nickl – u. v. l.: Karl Neugebauer, Erich Scholz, Theo Große-Coosmann

scheinbar übermächtigen Ungarn in die Geschichte ein. Zwar gab man sich zu jener Zeit noch bescheidener, und der Fußball war noch lange kein Krösus. Doch sollte dieser von nun an als Volkssport Nummer eins ungebrochene Sympathie genießen. „Gleich in der ersten Spielzeit konnten wir eine Seniorenelf und eine A-Jugend melden“, berichtet Populoh und wirft einen Blick ins Fotoalbum.



Als Fußball-Obmann der ersten Stunde gehörte er dem Gründungsvorstand an. Vorsitzender war Hermann Linneweber, dessen Stellvertreter Tonius Flaskamp war. Heinrich Wonnemann brachte sich über viele Jahre als Geschäftsführer



ein, und Alfred Zeps sowie ab 1957 Franz Grewer wachten als Kassierer über jeden mühsam verdienten Pfennig. Die Tischtennisabteilung führte Heinz-Josef Loose an, und für die Jugend zeichnete der spätere Vorsitzende und Kreisjugendobmann Bernhard Gössling verantwortlich.



„Aller Anfang ist schwer“ und „Geld haben wir keins“ steht in den Protokollen der Gründerjahre zu lesen. Doch die Herren brachten die Dinge



auf den Weg. So entstand 1956 der erste, für damalige Verhältnisse, „richtige“ Sportplatz am heutigen Standort an der Jahnstraße. Bürgermeister Heinrich Spliethoff stellte seinerzeit die Wiese am Spritzenhaus und Gründervater Linneweber Material und Baufahrzeuge unentgeltlich zur Verfügung. „Da sind wir erst noch in den Kluten rumgelaufen bis das mal Rasen wurde“, amüsiert sich Populoh. Doch es stellten sich die ersten Erfolge ein. 1960 holten die Kicker ihre erste Meisterschaft mit Trainer Heyland und stiegen in die 1. Kreisklasse auf. Der Sportplatz wurde fortan nicht nur für Fußballspiele genutzt, sondern gleichsam für festliche Anlässe. Auch die Schulkinder tummelten sich fröhlich auf dem Grün.



1. Fußball-Senioren: 1965 nach einem Pokalsieg, oben v. l.: Bernhard Populoh, Richard Kersting, Peter Riepert, Heinz Vennemeyer, Theo Kersting, Gerhard Borgmann, Trainer Alfred Jatzkowski, Mitte v. l.: Dieter Kuknat, Klaus Nitschke, Werner Schulten, unten v. l.: Helmut Berheide, Willi Wallmeyer, Heinz Berkenkötter



Noch unter Herzebrocker Amtshoheit wurde 1970 die Turnhalle errichtet. Somit begann die Zeit der Tischtennisfreunde, die viele Erfolge erleben sollten. Machten ihnen anfangs Raumschwierigkeiten einen geregelten Spielbetrieb unmöglich, konnten sie nun neu durchstarten. Die erste Mannschaft bestand aus Franz-Josef Berenskötter, Gerhard Borgmann, Hans Braeuer,

Willi Brand, Bernhard Kersting, Theo Kuhlmann, Heinz Vennemeyer und Herbert Kamp. Unvergessen bleibt Dieter Brand, der in aller Treuherzigkeit die Abteilung ab 1976 über 30 Jahre lang leitete.

Bereits vor der Gründung des VfB wurde beim TTC Lette zumeist in der alten Schule an der Kirche oder in den Gaststätten Tischtennis gespielt. Ursprünglich kommt der Sport aus England, wo er um 1890 populär wurde, indem man einige Bücher auf dem Tisch aufstellte, und sich einen Korkball zuspielte.

Ebenfalls im Jahre 1970 wurden die ersten Turngruppen gegründet. Ilse Hombrink und Christel Lönne leiteten je eine Frauengruppe. Der VfB entwickelte sich somit zum Mehrzweckverein. 1972 kamen die Faustballer hinzu, deren fidele Truppe (Wer erinnert sich nicht gern an den Schmierseifenauftritt gegen die Feuerwehr an einem Vitus-Montag in den 80ern?) bis 1995 bestand.

Während die Turnhalle noch neu war, ließ der Zustand des Sportplatzes bald zu wünschen übrig. All die Beanspruchung hatte mit den Jahren seine Spuren hinterlassen. Und so musste sich Kreisvorsitzender Struck in den siebziger Jahren über den Platz beschweren. Folglich wich 1977 der alte Rasenplatz einem neuen Ascheplatz mit Laufbahn, Sprunggrube und Flutlicht. „Das Eröffnungsspiel entschied die Oelder Stadtverwaltung mit 4:2 für sich“, erzählt Heinz Besselmann,



Obmann von 1971 bis 1994 und bis heute Staffelleiter. „Meine Güte, hat das geregnet!“ Gemeinsam mit Bürgermeister Erdland und Landrat



Predeck gratulierte Hermann Korfmacher den Lettern zum neuen Platz: „Nun werden die Vereine des Kreises noch lieber als vorher zu Spielen nach Lette kommen.“ Wie sich die Zeiten doch ändern. Gut 35 Jahre später nämlich drückt man sich gerne vor Tennenplätzen.



Nachdem der Birkenwald dann gewichen war, folgte 1979 der neue Rasenplatz, den es heute noch gibt. Aus dem Kreis Wiedenbrück war inzwischen Gütersloh geworden, und obwohl Lette mittlerweile zum Kreis Warendorf gehörte, spielte es weiterhin im Sportkreis Gütersloh. Dort waren auch die damaligen Letter Schiedsrichter anerkannt: Hans Macke ab 1956, Tönne

Nopto ab 1967, Reinhold „Putti“ Fahlenbreder ab 1972 und das Original Heinz Kohl. Dem ging nie die Luft aus, weder an der Trillerpfeife, noch am Fahrrad. Damit fuhr er nämlich von 1957 bis 1981 zu allen 2.000 Spielen und legte 43.342 Kilometer zurück.

Im Fußball bewegten sich die Grün-Weißen immer auf Kreisniveau. Außer Clemens Vering, der nahm 1972 am Olympischen Jugendlager in Mün-



chen teil. Daheim sind die Nachbarschaftsduelle gegen die Victoria aus Clarholz bis heute beliebt. 1972 und 1973 wurden die Letter hinter Westfalia Wiedenbrück und Clarholz jeweils Vizemeister. „Theo vorne eine Bude, Noppi hinten dicht“, das war damals die Devise, so Bernhard Populoh. Gemeint waren Theo Kersting (750 Spiele bis 1983) und Norbert Ringhoff. An die Partie gegen Westfalia erinnert sich Heinz Besselmann mit einem Lachen: „In der Halbzeit hatte irgendein Schlitzohr die Wiedenbrücker in der Kabine eingeschlossen. Ich glaube, das war Heino Hecker.“ „Nach den Spielen haben wir viel gesungen“, weiß auch die ehemalige Vereinswirtin Betty Hölscher. „Grün und weiß wie lieb ich dich“, eine Abwandlung des Schalker Vereinsliedes, habe stets für Stimmung gesorgt.



Erst 1985 gab es einen Knacks. Der VfB stieg aus der Kreisliga A ab, kurzzeitig sogar bis in die C-Liga. Knapp verfehlt wurde der

Wiederaufstieg in den Neunzigern unter Trainer Zeidler. Dafür begannen die Jugendmannschaften Titel zu holen. Immer mehr Junioren-Teams wurden gemeldet. Meistens konnte man sogar durchgängig von der A-Jugend bis zu den Mini-Kickern melden. Zum 50. Jubiläum feierten die Letter dann ein rauschendes Fest und ließen die Korken knallen. In weiser Voraussicht, denn es sollten gute Jahre folgen.

2003 wurde ein neuer Aufenthaltsbereich am Sportplatz geschaffen und 2004 das Toilettenhaus erbaut. Mit dem Aufwind, den die Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland auslöste, gab es die ersten Mädchen- und Frauenmannschaften in Lette. Koordiniert wurde dies von Jörg Mannefeld, der auch im Kreis für den Mädchenfußball zuständig ist. Außerdem wurden 2006 das Vereinsheim und 2008 das DFB-Mini-Spielfeld errichtet. 2009 wurden dann die Umkleiden saniert. Zwischenzeitlich konnten noch die Trainingsfläche erweitert, die Parkplätze optimiert und der Bolzplatz erhalten werden. 2012 wurde der erste Vitus-Lauf mit dem LV Oelde organisiert. Und schließlich erfolgten 2014 der Bau des Kunstrasenplatzes und der Aufstieg unter Trainer Timo Hillebrenner in die Kreisliga A.

Man musste tatsächlich 29 Jahre warten, bis die langersehnte Rückkehr in die höchste Spielklasse des Kreises Wirklichkeit wurde. Der Anruf kam auf dem Rückweg mit dem Fahrrad. Heinz Besselmann war am letzten Spieltag wie 100 andere Letter bei der Niederlage des VfB in Varesell gewesen. Irgendwo auf dem Weg zurück nach Lette erreichte ihn Norbert Flaskamp, sein Kollege der Kreisliga A. Konkurrent VfL Rheda hatte verloren, und Lette blieb Zweiter. Dass es trotzdem zum Aufstieg reichte, verdankten die Germanen aus Lette den Germanen aus Westerwiehe. Durch deren Verzicht, weil die erste Mannschaft in die A-Liga abgestiegen war, wurde der Weg frei. Passend zum 60-jährigen Vereinsbestehen. Das wurde aber auch Zeit!



Der Ältestenrat: Gerd Populoh, Heinz Besselmann, Werner Berkenkötter, Karl-Heinz Maibaum und Werner Schulten (von links).

**VORSITZENDE DES VfB LETTE**

|             |                     |
|-------------|---------------------|
| 1954 – 1967 | Hermann Linneweber  |
| 1967 – 1971 | Alfred Jatzkowski   |
| 1971 – 1975 | Bernhard Gössling   |
| 1975 – 2000 | Werner Berkenkötter |
| 2000 – 2009 | Rainer Goth         |
| seit 2009   | Dominik Hecker      |

**GRÜNDUNGSMITGLIEDER, DIE DEM VEREIN BIS HEUTE DIE TREUE HALTEN**

Gerhard Borgmann, Bernhard Kersting, Hermann-Josef Kersting, Franz Kottenstede, Herbert Levejohann, Franz Nickl, Bernhard Populoh, Heinrich Spliethoff, Anton Stockamp, Heinrich Wonnemann

**MEILENSTEINE DER VEREINSGESCHICHTE**

|      |  |
|------|--|
| 1956 | Eröffnung Sportplatz an der Jahnstraße                                 |
| 1960 | VfB gewinnt seine erste Meisterschaft, Aufstieg in die 1. Kreisklasse  |
| 1965 | Direkter Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse, vierfacher Pokalsieger  |
| 1970 | Errichtung der Sporthalle, Gründung von Tischtennis- und Turnabteilung |
| 1972 | Vizemeister der Fußball-Kreisliga A                                    |
| 1973 | Vizemeister der Kreisliga A, Rekord: 47 Tore durch Heinz Vennemeyer    |
| 1976 | Freundschaftsspiel gegen Preußen Münsters alte Garde                   |
| 1977 | Neuer Ascheplatz, TT-Damen steigen in Bezirksliga auf                  |
| 1979 | Neuer Rasenplatz   |
| 1985 | Abstieg in die Fußball-Kreisliga B                                     |
| 1988 | Direkter Wiederaufstieg in die Kreisliga B                             |
| 1997 | TT-Damen in westdeutscher Pokalrunde                                   |
| 1999 | TT-Herren steigen in Bezirksklasse auf                                 |
| 2003 | Direkter Wiederaufstieg in die Kreisliga B, neuer Aufenthaltsbereich   |
| 2004 | Großes Fest zum 50-jährigen Jubiläum, Klassenerhalt in letzter Sekunde |
| 2006 | Bau des Vereinsheims   |
| 2011 | Pokal-Störenfried: Lette schlägt Landesligist Clarholz im Derby        |
| 2012 | 1. Letter Vitus-Lauf   |
| 2014 | Aufstieg in die Fußball-Kreisliga A, Bau des Kunstrasenplatzes         |

## LETTE – DAS DORF ZUM VEREIN

Inmitten der Münsterländer Parklandschaft liegt das kleine Dorf Lette, dessen Geschichte mit einer Klostergründung an der heutigen St.-Vitus-Kirche im Jahr 1133 begann. Gleichwohl soll es bereits im sechsten Jahrhundert erste Siedlungen gegeben haben.



Nach der gemeinsamen Historie mit Clarholz gehört Lette seit 1970 zur Stadt Oelde im Kreis Warendorf. Heute zählt es 2.300 Einwohner und verfügt über Kindergarten und Grundschule, Bauland und Nahversorgung sowie eine gesunde Wirtschaft und ein reges Vereinsleben.

## DIE RASANTE FAHRT

Ein wichtiges Spiel in den Fünfzigern stand an, und Stürmer Hermann-Josef Kersting weilte bei der Verwandtschaft in Hervest-Dorsten. Kurzerhand setzte sich Obmann Berni Populoh in seinen Mercedes, nahm Bernhard Kersting mit, und brauste los nach Dorsten. Dort wurde Hermann eingeladen, und zu dritt brausten sie zurück. In Münster machte sich ein Motorrad-Tschako bemerkbar und meinte, sie wären reichlich schnell unterwegs gewesen. „Mensch, Herr Wachtmeister“, redeten die drei auf ihn ein. „Wir haben doch ein Fußballspiel in Lette und müssen in einer Stunde da sein.“ „Dann macht, dass ihr weiter kommt“, sagte der Polizist, und so kamen sie noch pünktlich in Lette an.



## SPORT IN LETTE VOR DEM VFB

Fußball wurde in Lette nicht erst 1954 gespielt. Bereits in den 1920er Jahren jagte man am Pfeilbusch und später bei Teupe und Reploh-Wiesbrock dem runden Leder nach.

Plätze zu finden war gar nicht so leicht, da man gutes Ackerland für „derlei Albernheiten“ nicht hergeben konnte. Außerdem hatte das Geräteturnen seit Turnvater Jahn einen hohen Stellenwert. „Eickhoffs Willi was de beste Turner in Ledde“, weiß Zeitzeuge Willi Berheide zu



berichten. Gegründet wurde der Turnverein schon 1899. Das hat Heimatfreund Richard Kersting auf einer alten Urkunde gelesen. Auch der Name Germania kam schon vor. In den 1920er Jahren wurde ein DJK-Turnfest und später auch Maigänge ausgetragen, wovon Lutz Sandfort Bilder hat. Ab 1933 wurden die katholischen DJK-Verbände von den Nationalsozialisten verboten. Nach dem Krieg gab es Bemühungen vom Fußball spielenden Kaplan Schubert und Lehrer Venne, die DJK zu reaktivieren. Man entschied sich letztlich aber zugunsten des VfB.

## VOLKSSPORT FUSSBALL

Da besteht kein Zweifel: Fußball ist die beliebteste Sportart in Deutschland. Von den Alpen bis zur Nordsee sind rund sechseinhalb Millionen Menschen Mitglied in einem Fußballverein. Dabei wurde der Fußball, als er 1873 von den britischen Inseln nach Deutschland kam, zunächst als „Lümmelei“ abgetan und fast überall verboten. Sport zu treiben war seinerzeit ein Privileg der feinen Leute und wurde als disziplinierende Turnübung verstanden. Doch trotz aller Widerstände wuchs die Zahl der Fußballspieler ständig und folgte die Gründung des Deutschen Fußballbundes im Jahr 1900. Recht schnell nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurden dann die Oberligen gegründet. Spätestens mit dem Gewinn der Weltmeisterschaft im Jahre 1954 kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr. Und die Bundesliga entwickelte sich ab 1963 zum Publikumsmagneten.

## AUFGESCHNAPPT AUF DEM PLATZ

Ein Fußballspiel ist immer auch ein Tummelplatz für wahre Alltagsphilosophen und ein Sammelsurium an Standardsprüchen und Weisheiten, ob ernst gemeint oder nicht. Herrlich!

- „Manche Spieler, wenn die fehlen, dann sind die nicht da.“
- „Gelbe Karte! Bei Maibaum kannst du die Uhr danach stellen!“
- „Das ist keine Zeitlupe, der läuft wirklich so langsam.“
- „Hoch gewinnen unsere nicht mehr.“ (beim Stand von 0:3)
- „Ab Turbin.“ (gemeint war Tur Abdin)
- „Der drischt den Ball zwölf Meter vierzig über das Tor.“
- „Da stehen doch 40 Mann auf der Linie!“
- „Wenn schon doof verlieren, dann in Lette.“
- „Erst mal Respekt verschaffen.“ (Rainer Lanwehr)
- „Kann man nicht lernen, so was!“ (Puma)
- „Sooo!“ (Puma)





## SCHLUSS MIT SCHLACKE

Kollektive Freude beim VfB Lette: Aufstieg, viele Jugendmannschaften, ein reges Vereinsleben und nun noch die Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes. Der Aufwand für das Vorhaben, den sanierungsbedürftigen Tennenplatz durch einen modernen Kunstrasen zu ersetzen, hat sich gelohnt, und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Was einerseits ideale Bedingungen für VfB und Norbertschule bedeutete, war gleichsam eine enorme finanzielle Herausforderung. Möglich war das nur durch derart viel Schulterschluss, wie ihn die Verantwortlichen in den letzten Monaten erfahren haben. „Für die Unterstützung sind wir unheimlich dankbar“, so Vorsitzender Günter Kleineheinrich.

Für mehr als 2.700 Quadratmeter fand sich ein Rasenpate auf dem virtuellen Platz. Viele Helfer, Vereine und Sponsoren aus der Wirtschaft brachten sich ein, so dass die angepeilte Summe von 120.000 EUR an Finanzmitteln und Eigenleistung im Wert von 30.000 EUR aufgebracht werden konnte. Allein die Letter Landfrauen gaben 40.000 EUR.

Doch bis dahin war es ein langer Weg. Der Reihe nach: Der Tennenplatz machte schon über Jahre Probleme. Die Drainage funktionierte nicht mehr richtig und hätte für rund 50.000 EUR saniert werden müssen. Bei widrigen Wetterbedingungen wurde so der Platz knapp. „Es kam immer wieder zu Spiel- und Trainingsausfällen. Die Nachholspiele störten den Spielbetrieb erheblich“, weiß Dennis Perez von einer arbeitsreichen Zeit zu berichten. Also wurde der Ruf nach einem Kunstrasenplatz lauter.

Am 24. Januar 2012 kam es im Hotel Hartmann schließlich zur Gründung des Fördervereins. 80 Interessierte traten dem Verein noch am selben Abend bei. Ziel war es, der Stadt Oelde zu helfen, im Ortsteil Lette eine zeitgemäße Sportanlage zu bieten und damit Platzverhältnisse, wie sie bei den meisten Vereinen im heimischen Sportkreis Gütersloh mittlerweile Standard sind.

Der Vorstand besteht aus dem Ersten Vorsitzenden Günter Kleineheinrich, dem Zweiten Vorsitzenden Thomas Populoh, Geschäftsführer Achim Hakenholt, Kassierer Egon Reploh und dessen Stellvertreter Christian Surmann. Vom VfB stand Manfred Hartmann zur Seite.



Der Vorstand des Fördervereins Kunstrasen Lette: Manfred Hartmann, Achim Hakenholt, Egon Reploh, Christian Surmann, Thomas Populoh, Günter Kleineheinrich (von links).

Als Beisitzer und somit als Multiplikatoren für Schule, Vereine und Wirtschaft stellten sich Karin Bils, Margret Recklingloh, Joachim Althues, Rainer Steinträger und Johannes Wexler zur Verfügung.

Die örtliche Politik hatte man schnell überzeugt. Ralf Niebusch von der FWG riet, einen Antrag für den Bau des Platzes zu

stellen. Auch Paul Tegelkämper von der CDU unterstützte die Vereinsgründung. Denn mit bürgerschaftlichem Engagement hatten die Letter bereits viel Erfahrung. Das gemeinschaftlich errichtete Heimathaus ist dafür das beste Beispiel.

### Große und kleine Spenden

Noch im Februar 2012 stimmten der Bezirksausschuss und der Finanzausschuss für das Vorhaben, bevor im März der erste Paukenschlag erfolgte. Die Letter Landfrauen stellten eine Spende von 25.000 EUR in Aussicht. Diese hatten aus dem Verkaufserlös ihrer Kochbücher „Rezepte aus dem Münsterland“ schon mehr als eine Million Euro für soziale und gemeinnützige Zwecke gespendet und immer wieder auch Projekte in Lette unterstützt.



Währenddessen schritten die Planungen voran. Intensiv wurden Gespräche geführt, Plätze besichtigt, Info-Material erstellt sowie steuerliche und rechtliche Vorarbeiten und Arbeits-einsätze erledigt. Stephan Depenwisch erstellte einen Internet-Auftritt, auf dem man Rasenpate auf einem virtuellen Platz werden kann.

Im Oktober gingen die nächsten großen Spenden ein. Grüne Energie für ein grünes Spielfeld: die Gesellschaft Bioenergie Menninghausen überreichte 1.880 EUR aus dem Erlös eines Festes anlässlich der Einweihung der Biogasanlage.



Als „zwölfter Mann“ stellte sich die Sparkasse Münsterland Ost hinter das Anliegen und sagte eine finanzielle Unterstützung von 5.000 EUR zu. „Die Förderung des Breitensports



war schon immer ein Anliegen der Sparkasse. Wenn wir hiermit auch dem Dorfleben in Lette und den sportbegeisterten Jugendlichen helfen können, freut uns das umso mehr“, so Vorstand Wolfram Gerling, der gemeinsam mit Bereichsleiter Martin Brockschnieder nach Lette kam.

Mit 10.000 EUR unterstrich das Unternehmen Miele seine Verbundenheit mit Lette „Vielleicht animiert unsere Spendenzusage das eine oder andere Unternehmen, einen Beitrag zu leisten“, sagte Miele-Werksleiter Dr. Ernst-Jürgen Breford.

**„DIE LETTER SOLLTEN SICH DIESE HISTORISCHE CHANCE FÜR IHR DORF NICHT ENTGEHEN LASSEN UND AUCH MIT KLEINEREN SPENDEN IHRE SOLIDARITÄT UNTERSTREICHEN.“**

Dr. Ernst-Jürgen Breford, Werksleiter von Miele in Lette



Die Gemeinde St. Vitus und die Messdiener spendeten über 2.000 EUR aus den Erlösen des Weihnachtsmarktes, der Tannenbaumaktion und des Vitus-Cups. Die Firma Höner gab zudem 2.500 EUR.

Im März 2013 erfolgten ein Bodengutachten, Korrosionsschutzarbeiten an der Beleuchtungsanlage und ein Rückschnitt der Pflanzen. Auf dem Tennenplatz kam es mal wieder zu Schlammschlachten. Dass der Platz nach der Winterpause wegen des Frost- und Tau-Wechsels zeitweise nicht bespielbar ist, ist durchaus normal. Doch in Lette sorgt die marode Drainage dafür, dass Spiel- und Trainingsausfälle unvermeidbar waren.

Und wieder ging eine große Spende ein. Egon Reploh von der Letter Filiale der Volksbank im Ostmünsterland überreichte einen symbolischen Scheck im Wert von 2.500 EUR. Für Riesenfreude sorgte dann im Juli 2013 die Zusage der Landfrauen, die Spendenzusage auf sage und schreibe 40.000 Euro zu erhöhen.



**„WIR FREUEN UNS, EIN PROJEKT VOR ORT ZU UNTERSTÜTZEN, DAS VOR ALLEM DEN KINDERN UND JUGENDLICHEN ZUGUTEKOMMT.“**

Mechthild Mersmann, Letter Landfrauen



Für eine freudige Überraschung sorgte auch VfB-Urgestein Reinhold „Putti“ Fahlenbreder. Er spendete 1.200 EUR für seine Herzensangelegenheit. Reinhold Fahlenbreder, der als Zuschauer kaum ein Spiel der Ersten Mannschaft verpasst, ist seit einem halben Jahrhundert treues Mitglied im Verein, davon rund 30 Jahre als Aktiver. Ebenfalls 30 Jahre lang ist er als Schiedsrichter auf den Plätzen des Sportkreises Gütersloh unterwegs gewesen.

Außerdem nehmen viele Menschen an der Spendenaktion für den virtuellen Platz im Internet teil. Für mehr als 2.700 Quadratmeter werden Rasenpaten gefunden. Vereine überreichen Spenden, und Unternehmen bringen sich mit virtuellen Werbeflächen ein. Jede Spende ist wichtig, ob 25 oder 1.000 EUR. Alle sind ein Teil des Erfolgsprojektes.

### Strahlender Sonnenschein und zufriedene Gesichter

Richtig Spaß gemacht hat die Sportwoche 2013 und verzeichnete regen Zuspruch bei Teilnehmern und Zuschauern. Neben den gut besuchten Jugendturnieren fanden bei allerbestem Kaiserwetter auch ein Altherrenturnier und das Hobby-Turnier „KuRaLe-Cup“ statt, die beide bis in die späten Abendstunden hinein für Gesprächsstoff und gute Stimmung sorgten. Vor allem beim „KuRaLe-Cup“, bei dem der Spaß im Vordergrund stand und bunt gemischte Teams an den Start gingen, konnte man von „Torpedo-Kopfbällen“ und „alten Hasen, die nix verlernt haben“ sehen und hören.

Der Erlös der Sportwoche in Höhe von 1.000 EUR kam dem Projekt Kunstrasen zugute. Dank galt daher den vielen Mannschaften, allen Besuchern, den Helfern von Feuerwehr und VfB sowie den Organisatoren Patrick Reckordt und Christian Baumhus. Folgende Spenden gingen für besondere virtuelle Flächen ein: Mittelpunkt Firma SMI (700 EUR), Elfmeterpunkte 1. Mannschaft (410 EUR) und Reinhard Helmig (390 EUR), Eckpunkte Team Maibach (210 EUR), SPD Oelde (280 EUR), Firma Toppmöller (200 EUR) und Metallbau Schmitz (200 EUR).



### Nur Gewinner beim Benefizspiel

In den Dienst der guten Sache stellte sich Oberligist SC Roland und trat am 2. August 2013 zum Benefizspiel in Lette an. Man müsse den Hut ziehen vor so viel Engagement, meinte der Roländer Frank Westerbeck und sprach vom Beginn einer Freundschaft: „Wir sind gerne mit dem gesamten Kader nach Lette gekommen.“ Seine Unterstützung untermauerte der Sportclub sogar noch durch eine Spende von 300 Euro. Und so wurde es ein Sommerabend, der es in sich hatte – nicht nur hitzemäßig. Zunächst trainierte Ex-Zweitliga-Akteur Musemestre Bamba mit einigen Jugendspielern, bevor viele Zuschauer die Schattenplätze besetzten, um das Spiel des Oberligisten gegen eine Stadtauswahl aller Oelder Vereine zu sehen. Die Elf von Trainer Ismail Atalan gewann schließlich mit 7:0. Doch das Ergebnis blieb zweitrangig. An diesem Abend sollte es nur Gewinner geben, und so wurde noch bis in die späten Abendstunden beisammengesessen.

Besuch bekam der Förderverein auch von Landrat Dr. Olaf Gericke und vom Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker. Sportplatz und Grundschule seien zwei vorbildliche Beispiele, dass man in Zeiten des demographischen Wandels und knapper öffentlicher Kassenlage den Kopf nicht in den Sand stecken darf.

### Sportstättenkonzept und Reise durch Deutschland

Zwischenzeitlich hatte die Stadt Oelde ein Sportstättenkonzept erarbeitet, dass vorsieht, in allen Ortsteilen 335.000 EUR zu investieren. Im November stimmten Finanz-, Schul- und Sportausschuss diesem Konzept zu. Eine Verlegung von Hybridrasen, wie es zur Diskussion gestellt wurde, war für den Förderverein auf Grund fehlender Erfahrungen und höherem Pflegeaufwand keine Lösung.

Mittlerweile waren die Verantwortlichen von VfB, Förderverein und Verwaltung an die 1.000 Kilometer durch Deutschland gefahren, um diverse Kunstrasenplätze von verschiedenen Herstellern unter die Lupe zu nehmen und mit Platzwarten zu sprechen. So führte die Reise nach Albersloh, Drensteinfurt, Everswinkel, Sassenberg, Wadersloh, Rheda, Ahlen, Nordkirchen, Paderborn, Beleke, Braunschweig, Wolfsburg und Sandershausen. Man sprach über Qualitäten, Beläge und Granulate, Farbgebung, Maße und Markierungen, Pflege und Organisation. „Wir wollten ein qualitativ hochwertiges Produkt, das letztlich auch Pflegekosten einspart“, berichtet Manfred Hartmann, der sich nun bestens mit der Materie auskennt. „Wir haben die ganze Bandbreite an Möglichkeiten gesehen, was sehr hilfreich war. Denn Kunstrasen ist nicht gleich Kunstrasen.“



### Erster Spatenstich am 8. Mai 2014

Im März 2014 erfolgten schließlich die Ausschreibungen der Gewerke seitens der Stadt Oelde, so dass am 8. Mai 2014 der symbolische erste Spatenstich für den neuen Kunstrasenplatz im FIFA-Maß von 65 x 100 Metern erfolgen konnte. „Das ehrenamtliche

Engagement des Vereins und der Bürgerschaft zeigt, dass das ganze Dorf hinter dem Projekt steht“, so Bürgermeister Karl-Friedrich Knop.

Nach gut zweieinhalb Jahren der Vorbereitung ging es nun recht schnell. Zunächst wurden von fleißigen Helfern die alten Kantensteine und das Stankett entfernt, bevor die Firma Lodenkemper aus Dolberg mit schwerem Gerät anrückte. Nachdem die Scheinwerfer an den Flutlichtmasten erneuert worden waren, wurde mit den Tiefbauarbeiten begonnen. Auf dem bisherigen Tennisplatz wurde lastwagenweise Schotter gekippt. Nachdem dieser gleichmäßig verteilt wurde, konnte die elastische Schicht aufgebracht werden. Außerdem wurde rund um den Platz gepflastert. Einige Helfer um Dieter Populoh und Ewald Rembrink verteilten zudem Muttererde rund um die Anlage und säten Rasen ein. Spätestens als dann die Firma Tartemann kam, um den Kunstrasenbelag von DOMO zu verlegen, spürte man die Vorfreude bei den Lettern. Nun wurde der Platz endlich grün. Und von der Qualität ist man begeistert. Auch Kostenrahmen und Zeitplan wurden eingehalten.



„Wir haben jetzt eine super Anlage“, sind sich die beiden Vize-Vorsitzenden Thomas Populoh und Manfred Hartmann sicher. Und man kann sich schon den Abend nach der Platzeinweihung vorstellen: Das Grün des neuen Kunstrasens leuchtet im Flutlicht. Gedankenverloren schlendern die Herren von VfB und Förderverein über den Platz – wie einst Franz Beckenbauer in Rom.

Übrigens: nach den positiven Erfahrungen soll der Förderverein auch weiterhin Bestand haben. Ein Schwerpunkt soll die Jugendförderung sein.



Tennisplatz bei gutem Wetter



Tennisplatz bei schlechtem Wetter

## WARUM EIGENTLICH KUNSTRASEN?

„Heute geht’s in Lette auf Schlacke!“ Ein Satz, der bei anreisenden Mannschaften nicht immer auf Wohlwollen stieß. Denn Tennisplätze sind mit ihrer steinigen Oberfläche nicht mehr zeitgemäß. Die Spieleigenschaften sind schlechter, die Verletzungsgefahr höher, und bei widriger Witterung ist die Spielbarkeit eingeschränkt.

Kunstrasen hingegen ist der einzige Belag, der einer ständigen Belastung durch Training und Spielen bei fast jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit standhält. Kunstrasenbeläge können problemlos 2.000 Stunden pro Jahr genutzt werden. Die hohen Investitionskosten (Kunststoffgewebe, Elastikschicht, Untergrund, Entwässerung) werden durch einen geringeren Pflegeaufwand relativiert.

Der in Lette ausgewählte Belag des belgischen Herstellers DOMO ist ein natürlich aussehender Rasenflor mit ausgezeichneter Elastizität. In aufrechtem Zustand befindet sich das Monofilament-Spiralgarn in Ruhestellung. Die Spieler haben so das Gefühl, auf idealem Naturrasen zu spielen. Ebenso ist das Verletzungsrisiko ähnlich gering. Aufgrund der Granulat-Füllung entstehen bei Stürzen keine Verbrennungen mehr, wie dies auf alten Plätzen geschehen konnte. Dennoch ist das Spiel auf Kunstrasen anspruchsvoller: durch die höhere Rollgeschwindigkeit des Balls wird das Spiel schneller und dadurch die Belastung für die Spieler intensiver. Durch Studien wurde belegt, dass Kunstrasen keine Gefahren für Gelenke und Bandscheiben birgt.

Bei allen Vorteilen darf nicht vergessen werden, dass die Nutzungsdauer eines Kunstrasensystems beschränkt ist. Je nach Belastung hält die Oberfläche rund 20 Jahre. Das Mindestmaß an Pflege besteht im Aufbürsten des Platzes und im Abblasen von Laub. Alle zwei Jahre sollte eine gründliche Reinigung erfolgen.

## 3 FRAGEN AN ...

BÜRGERMEISTER KARL-FRIEDRICH KNOP



Herr Bürgermeister, für die Letter Fußballer ist mit dem Bau des Kunstrasenplatzes ein Traum in Erfüllung gegangen. Endlich ist Schluss mit Schlacke! Bis es so weit kommen konnte, war es ein hartes Stück Arbeit. Seitens der Stadt Oelde wurde ein umfassendes Sportstättenkonzept für die Ortsteile erarbeitet. Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis in Lette? Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden. Platzgröße und die Qualität des Kunstrasens entsprechen genau den Wünschen des Vereins und der Sportler. Mir war es immer wichtig, die Vorstellungen, des Vereins und der Förderer, die einen großen Eigenanteil aufgebracht haben, zu unterstützen und umzusetzen.

Wie schätzen Sie das Engagement der Letter Bürger, Unternehmer und Vereine ein, die mehr als 100.000 Euro für das Projekt locker gemacht haben?

Das Engagement der Letter Bürgerinnen und Bürger, aber auch der Unternehmen und Vereine ist herausragend und beispielhaft. Eine einmalige Leistung, die zeigt, was möglich ist, wenn in einem Ortsteil viele an einem Strang ziehen.

Hand aufs Herz, wenn Sie diesen neuen Platz sehen, hätten Sie da nicht auch Lust, aufzulaufen?

Der neue Platz macht wirklich Lust dort Sport zu treiben. Wenn am Sonntag der Platz offiziell eingeweiht wird, habe ich bestimmt die Gelegenheit den hervorragenden Belag zu testen. Darauf freue ich mich.

### FÖRDERVEREIN „KUNSTRASEN LETTE“ E.V.

|                      |  |
|----------------------|--|
| Gründung             | 24.01.2012   |
| Mitglieder           | 100  |
| Vorsitzender         | Günter Kleineheinrich  |
| Stellv. Vorsitzender | Thomas Populoh   |
| Geschäftsführer      | Achim Hakenholt  |
| Vereinsanschrift     | Ostarpstraße 9, 59302 Oelde-Lette<br>Tel. 0 52 45 / 85 73 15, info@kunstrasen-lette.de |
| Internet             | www.kunstrasen-lette.de  |

# Design for life.

## Die neuen Küchen-Einbaugeräte von Miele.

Perfekte Kombinierbarkeit, hochwertige Materialien und eine intuitive Bedienung zeichnen die neue Generation von Miele Küchen-Einbaugeräten aus. Ganz gleich, wie Sie die Geräte zusammenstellen, sie harmonisieren immer mit Ihrem individuellen Wohnstil. Das nennen wir Design for life.

Miele & Cie. KG, Werk Oelde  
Verkauf nur über den Fachhandel  
Mehr Infos unter: [www.miele.de](http://www.miele.de)

**Miele**  
IMMER BESSER



## LETTER SPORTPLATZ HEISST JETZT



Erstmals hat der VfB Germania Lette die Namensrechte für seine Sportanlage vergeben. Auch wenn sie im Volksmund oftmals Birkenwaldstadion genannt wurde, hatte die Anlage doch nie einen offiziellen Namen außer schlichtweg „Sportplatz Lette“. Nun erstrahlt die Sportanlage mit dem neuen Kunstrasenplatz in modernem Gewand und heißt ab sofort „**2pack-Park**“.

Die Vorstände des VfB Germania Lette und des Fördervereins „Kunstrasen Lette“ freuen sich mit der Firma **2pack** einen Sponsor gefunden zu haben, der sich schon lange für den Fußball in Lette engagiert und auch bei etlichen anderen Vereinen aktiv ist. Vor allem die Förderung des Jugendfußballs liegt **2pack** am Herzen.

Die Geschäftsführer Dirk Pollmeier und Rainer Steinträger haben beide lange für den VfB Lette Fußball gespielt. Rainer Steinträger war sogar im Vorstand tätig und bringt sich heute noch im Förderverein ein.

Die **2pack** GmbH-Verpackungen in Herzebrock-Clarholz handelt seit 1998 europaweit mit qualitativ hochwertigen Verpackungsmaterialien und Oberflächenschutzfolien – von der kostensparenden Standardverpackung bis zur kompletten Individualverpackung, die nach den persönlichen Anforderungen der Kunden entwickelt und realisiert werden. Der Schwerpunkt liegt auf flexiblen Folienverpackungen aus Polyethylen (PE) und rückstandslos abziehbaren Oberflächenschutzfolien. Mit langjährigem Know-how liefert **2pack** gerade in diesem Bereich Lösungen, die über den Standard hinausgehen.

Das **2pack**-Credo lautet:  
„Wir schützen, was Sie lieben.“

**2pack** – Ihr Spezialist  
für Industrieverpackungen  
und Oberflächenschutzfolien  
[www.2pack.de](http://www.2pack.de)





# TAUSEND DANK

für offene Ohren und helfende Hände!

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Wir danken allen Sponsoren und Helfern, die den Bau des Kunstrasenplatzes ermöglicht haben.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |





Präzision ist unsere Stärke!



**Heinrich Höner GmbH & Co. KG**  
Antriebs-elemente- und Getriebebau

Ostarpstraße 26  
D-59302 Oelde-Lette  
www.hoener.de

Tel.: 0 52 45 / 8 71 40  
Fax: 0 52 45 / 62 74  
Mail: info@hoener.de

## RASENPATEN FÜR MEHR ALS 2.700 QM

Der Traum vom Kunstrasenplatz in Lette wurde Wirklichkeit. Unser herzlichster Dank gilt allen Rasenpaten des virtuellen Platzes unter [www.kunstrasen-lette.de](http://www.kunstrasen-lette.de) für die großzügige Unterstützung. Egal ob ein oder mehrere Quadratmeter, jede Spende ist wichtig. Alle Paten, Helfer und Sponsoren sind ein Teil des Erfolgsprojektes. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am neuen Platz!

|                                    |                               |                                   |
|------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| Bäderwerkstatt Wenker              | Dammann, Hermann-Josef        | Hillebrenner, Timo                |
| Baumhus, Anne                      | Denttallabor Leifhelm         | Hochgrefe, Andre                  |
| Baumhus, Christian                 | Depenwisch, Laura und Stephan | Infos-Lette                       |
| Baumhus, Karl-Heinz                | Depenwisch, Marie und Leon    | Johannsmann, Michael              |
| Baumhus, Kathrin                   | Depenwisch, Mark              | Jungilligens, Familie             |
| Bausch, Thilo                      | Dickmann, Burkhard            | Kahlmeier, Georg                  |
| Benefizspiel SC Roland             | Dreismann & Kollegen          | Käufer, Horst                     |
| Berenskötter, Emmi und Paula       | Dynamit Samtholz              | KC „Die Fleddermäuse“             |
| Berenskötter, Henning und Frederik | Empting, Heinz                | KC „Die Glorreichen“              |
| Besselmann, Andreas                | Eustergerling, Rolf           | KC „Die Planlosen“                |
| Bezirksausschuss Lette             | Fahlenbreder, Reinhold        | KC „Eiskalt“                      |
| Bisping, Matthias                  | FDP Oelde                     | KC „Schieber“                     |
| Bitter, Mara                       | Finns Traumrasen              | Kaltblut-Team Knoche              |
| Bitter, Sophie                     | Flashpoint Musik              | Kiwitt, Franz                     |
| Boddestraße, Lette                 | Frenzel, Familie              | Kiwitt, Jan                       |
| Boldt, Alexander                   | Frisch, Robert                | Kottenstede, Iris, Luis und Claus |
| Borgmann, Gerhard                  | Gössling, Niklas und Pia      | Kraus, Familie                    |
| Borgmann, Heiner                   | Grzona, Robert                | Kunstrasen-Lette-Cup 2013         |
| Brinkhaus, Familie                 | Hakenholt, Achim              | Lanwehr, Hendrik                  |
| Brinkhaus, Gregor                  | Hakenholt, Familie            | Leichtathletikverein Oelde e.V.   |
| Brinkmann, Berni                   | Hecker, Paul                  | Letter Tauziehverein e.V.         |
| Brinkmann, Nina                    | Hegemann, Dennis              | Lettmann, Martin                  |
| Burholz, Burkhard                  | Helmig, Adolf und Johanna     | Levejohann, Justus                |
| Butenkämper, Marion und Andreas    | Helmig, Reinhard              | Levejohann, Nicole                |
| CDU Lette                          | Henne, Burkhard               | Levejohann, Nicole und Peter      |
| CDU Oelde                          | Heydel, Heinz                 | Levejohann, Tim                   |

|   |                                  |  |
|---|----------------------------------|--|
| Lina                                      | Reminghorst, Alexander           | Vennewald, Familie                     |
| Lina und Annemarie                        | Remmys Rasen                     | VfB Lette – Ältestenrat                |
| Lohmann, Familie                          | Rhea                             | VfB Lette – Frauen                     |
| Lohmüller, Steffen und Kai                | Rickmeyer, Hendrik               | VfB Lette – Jugendtrainer              |
| Lönne, Finn                               | SC Roland                        | VfB Lette – Junioren                   |
| Mannefeld, Julia und Peter                | Schiffer, Basti und Bene         | VfB Lette – Senioren                   |
| Mannefeld, Sonja                          | Schmit Franz, Anna               | VfB Lette – Victoria Clarholz          |
| Männerchor Lyra Lette                     | Schmit Franz, Anton und Gertrud  | VfL Rheda                              |
| Männersodalität St. Vitus Lette           | Schmit Franz, Carla              | Vitus-Lauf 2012                        |
| Miele, Volker                             | Schmit Franz, Sandra             | Wallmeyer, Uwe                         |
| Möllenbrock, Hedwig                       | Sendker, Reinhold                | Westbrock, Markus                      |
| Nickl, Franz                              | Simone                           | Westerschlink, Jörg                    |
| Norbertschule, Klasse 3 / 2012, Frau Koch | SPD Oelde                        | Wiemer, Hedwig und Reinhard            |
| Norbertschule, Klasse 4 / 2013, Frau Koch | Spielvereinigung Oelde 1990 e.V. | Wonnemann, Heinrich                    |
| Norbertschule, Klasse 4 / 2014            | Spiering, Bernhard               | Wulfheide, Annette, Ulrich und Vincent |
| Nordhus-Westarp, Benno und Leo            | Splithoff, Hanna und Steffen     | Wulfheide, Reinhard                    |
| Olmedo, Anne                              | Splithoff, Heinrich              | Zellerhoff, Hedwig und Christoph       |
| Ossenbrink, Dirk                          | Splithoff, Ute und Norbert       | Zengel                                 |
| Ossenbrink, Franz-Josef                   | Stammtisch „Always Ultra“        | Zenk, Hans-Jürgen                      |
| Ossenbrink, Iris                          | Steinsträter, Familie            |  |
| Ostkamp, Albert                           | Steinsträter, Lutz               | <b>Mittelpunkt:</b>                    |
| Ostkamp, Wolfgang                         | Steinsträter, Michael            | SMI Service GmbH & Co. KG              |
| Perez, Dennis                             | Steinsträter, Nora               |  |
| Perez, José                               | Steinsträter, Steffen            | <b>Elfmeterpunkte:</b>                 |
| Pfingstkrantz Schultenfeld                | Stertkamp, Familie               | Reinhard Helmig                        |
| Pohlmann, Ulrich                          | Stockamp, Anton                  | 1. Senioren 2012/13                    |
| Pollmeier, Katrin                         | Stutenbäumer, Tom                |  |
| Populoh, Bernhard                         | SV Blau-Weiß Beelen e.V.         | <b>Eckpunkte:</b>                      |
| Populoh, Thomas                           | Tegelkämper, Paul                | Metallbau Schmit Franz GmbH            |
| Recklingloh, Familie                      | Teutheide/Herzebrocker Straße    | SPD Oelde                              |
| Reckordt, Patrick                         | Töws, Sergej                     | Team Maibach Lette                     |
| Rembrink, Gerd, Anne, Jonas und Marvin    | TSV Victoria Clarholz e.V.       | Toppmöller GmbH                        |



„Das nächste Spiel“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was treibt Sie an? Was auch immer es ist:  
Wir helfen Ihnen dabei,  
Ihre Ziele zu erreichen.



www.volksbank-ioml.de



#### 1. Seniorenmannschaft

hinten v. l.: Betreuer Hendrik Erdmann, Gerrit Hillebrenner, Kenan Gashi, Matthias Maibaum, Marius Schröder, Stefan Maibaum, Frederik Philipper, Christoph Großbröhmer, Jens Höwener, Olaf Buller, Trainer Timo Hillebrenner – vorne v. l.: Michael Großeheilmann, Nils Meisterernst, Arthur Sperle, Max Szatkowski, Malte Schiemann, Hendrik Lanwehr, Dennis Brinkhaus – es fehlen: Felix Hartmann, Max Peine, Mario Peine, Daniel Reckordt, Ole Pfeiffer, Chukwudi Kingsley Ogbonnaya, Javier Waldmann, Oskar Schwarze

## 100-TORE-TEAM MACHT AUFSTIEG PERFEKT

Geschafft! 29 Jahre lang haben die Kicker vom VfB Lette immer und immer wieder am Erfolg gekratzt. Nun ist er endlich wahr geworden: der Traum von der Rückkehr in die Fußball-Kreisliga A. Und so ließ der VfB die Korken knallen.

Entscheiden sollte am letzten Spieltag das Spiel in Varesell. Zwar unterlag das Team von Trainer Timo Hillebrenner bei hochsommerlichen Temperaturen in einer ebenso hitzigen Partie der Mannschaft von Grün-Weiß Varesell mit 4:5, doch verlor Konkurrent VfL Rheda sein Spiel in Wiedenbrück ebenfalls. Somit blieb Lette Zweiter.



Rund 100 Letter Fans führen zum Spiel nach Varesell.

Und da Meister Germania Westerwiehe II auf den Aufstieg verzichtete, weil bereits deren 1. Mannschaft zuvor in die A-Liga abgestiegen war, rückten die Letter nach. So gab es für die Mannschaft und die fast 100 mitgereisten Letter Fußballfreunde – vom Steppke bis zum Gründungsmitglied – ein Saisonende nach Maß. Kreisliga A und ein neuer Kunstrasenplatz: was will man mehr?

Im Gespräch mit Trainer Timo Hillebrenner: Timo, herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg! Endlich der verdiente Lohn?

Vielen, vielen Dank. Die Jungs haben sich den Aufstieg redlich verdient. Es wurde hart im Training gearbeitet und bis auf einzelne Ausnahmen eine Klasse Saison gespielt. Das Dorf, der Verein und alle Mitglieder haben nach der erbrachten Arbeit diesen Aufstieg mehr als verdient.

Auch wenn der VfB nur ein kleiner Dorfklub ist, ein Platz in der Vereinschronik ist Dir sicher. Du gehst nun schon in deine fünfte Saison beim VfB, warst vorher bei den Sportfreunden Kattenstroth und als Jugendtrainer beim FC Gütersloh aktiv. Was gefällt Dir in Lette so gut, dass Du mehrmals die Woche von Gütersloh hierher fährst?

Ich hätte am Anfang wirklich nie für möglich gehalten, dass ich mehr als vier Jahre in Lette Trainer sein würde. Das Ziel bei meinem Amtsantritt war von Anfang an der Aufstieg! Schön, dass ich jetzt endlich den Eintrag in der Vereinschronik sichern konnte. ;) Das Miteinander und Füreinander in Lette ist das, was mir so gut gefällt und was einer der Hauptgründe ist, dass ich immer noch jede Woche hin und her fahre. Der andere Grund ist natürlich die Mannschaft, auf die ich immer zählen konnte.

Wir hätten auch noch Bauplätze... ;) In der vergangenen Saison gab es nach mäßigem Start doch noch eine solide Leistung: 100 Tore habt Ihr erzielt und nur 37 kassiert. Bestmarke! Dennis Brinkhaus hat allein 25, Arthur Sperle sogar 31 Buden gemacht. Bei denen möchte man echt kein Ball sein. Wie können die Jungs so ein Tempo raushauen? Speziell die beiden Jungs bringen viel Talent und Tempo mit. Wenn die erst mal in Fahrt sind, sind sie kaum zu stoppen. Gerade Dennis Brinkhaus hat sich in den letzten vier Jahren fußballerisch richtig weiterentwickelt. Schön, dass ich einen Teil dazu beitragen konnte. Arthur Sperle war schon immer ein Ausnahmespieler in unserer Liga.



Du hast eine gesunde Mischung in der Mannschaft. Die robusten Abwehrspieler würden, wenn's sein müsste, sogar eine Kiste Bier aus dem Strafraum köpfen. Und während zum Beispiel Hendrik Lanwehr ein Vertreter der Grätschabteilung ist und seinen Gegnern hartnäckig auf den Schlappen steht, ist Matze Maibaum eher ein Ballstreichler im positiven Sinne. Bei all der Verschiedenheit scheint die Stimmung in der Truppe richtig gut zu sein. Macht das letztlich den Erfolg aus?

Das ist diese Saison wirklich fantastisch gewesen. Wir haben eine super Mannschaft und einen tollen Teamspirit, der sich über die Jahre immer weiter verbessert hat. Die vielen verschiedenen Stärken der einzelnen Spieler haben uns natürlich erst so stark gemacht.



Trainer Timo Hillebrenner mit den Neuzugängen Nils Meisterernst und Gerrit Hillebrenner

Mehr oder weniger zufällig konnte im letzten Jahr der gebürtige Nigerianer Chukwudi Kingsley Ogbonnaya willkommen geheißen werden. Habt Ihr Euch für die neue Saison weiter verstärkt?

Neuzugänge für diese Saison sind Nils Meisterernst und Gerrit Hillebrenner. Nils kommt von Victoria Clarholz zu uns und Gerrit aus Kattenstroth. Ich will nicht zu viel versprechen, aber jeder wird sehen, dass es zwei Klasse Verstärkungen sind.

Fast alle Spieler kommen aus der eigenen Jugend. Das ist nicht nur für den Verein gut, sondern auch für die Zuschauer. Ein Beleg für die gute Jugendarbeit?

Absolut!!! Da geht ein großes Dankeschön an die Jugendtrainer und den Vorstand. Wir haben in den letzten vier Jahren sehr viel Wert auf die eigenen Jungs gelegt, und es hat sich bezahlt gemacht. Wir haben in diesem Zeitraum vier A-Jugendspieler eingebaut und sechs Spieler aus der zweiten Mannschaft hoch gezogen. Unter anderem auch den oben genannten Dennis Brinkhaus.



Zuhause seid Ihr eine Macht: 66 Tore in der vergangenen Saison. Da dürfte der Klassenerhalt das erklärte Saisonziel sein. Wo siehst Du Deine Mannschaft?

Der Klassenerhalt ist natürlich das erklärte Ziel. Da ich als Gütersloher die A-Liga sehr gut kenne, weiß ich, wie schwer es werden wird. Wir müssen weiter heimstark bleiben und benötigen dafür auch die Zuschauer im Rücken. Als Gästetrainer war ich nie gerne in Lette! ;)

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Offiziellen des VfB Lette für die Rückendeckung in den letzten vier Jahre bedanken, vor allem aber bei Christian „Puma“ Baumhus und Thomas „Pommes“ Populoh, die immer da sind, wenn ich/wir sie brauchen!

Timo, vielen Dank für das Gespräch, und alles Gute für die kommende Saison!

**„DAS IST KREISLIGA B! HIER STEIGT NICHT DER BESTE AUF, SONDERN DER GEILSTE!“**

Timo Hillebrenner, Trainer der 1. Mannschaft

- Aktuelle Tabellen und Spielpläne: [www.fussball.de](http://www.fussball.de)
- Reinhard Helmigs Foto-Galerien: [www.infos-lette.de](http://www.infos-lette.de)



2. Seniorenmannschaft

hinten v. l.: Trainer Rainer Lanwehr, Matthäus Schynoll, Johannes Heydel, Steffen Huerkamp, Jan Hanhoff, Sascha Holldack, Alexander Boldt, Christoph Berkenheide, Jens Breitenstein, Alexander Mathmann, Michael Ostarp – vorne v. l.: Jonas Haddenhorst, Jan Strotkamp, Sergej Fast, Lukas Großbröhmer, André Fiege, Simon Großbröhmer, Dennis Fieberg, Ron Herzschele, Felix Hollenbeck – es fehlen: Andreas Kokott, Marcel Kuhlmann, Fabian Liebig, Max Pingel, Marcus Ringhoff, Tobias Wientröer



## DAS ERFOLGSREZEPT: JEDER DARF SPIELEN

Noch in der Nacht des grandiosen Triumphs von Neuer, Schweinsteiger & Co. in Rio erhoffte sich DFB-Präsident Niersbach, dass die Weltmeisterschaft dem Jugendfußball einen Schub geben wird.

Seine Gedanken kommen nicht von ungefähr. Schon in der Euphorie um die WM 2006 im eigenen Land kam es zu einem regelrechten Ansturm auf viele Fußballvereine. In Lette etablierten sich daraufhin die ersten Mädchenmannschaften. Wer hätte das gedacht?

Es ist einfach so: Jugendarbeit ist für jeden Verein von enormer Wichtigkeit. Und wenn sie gut ist, dann gibt es nur Gewinner! Der Verein sichert sich seine Zukunft, den Heranwachsenden wird eine adäquate Freizeitaktivität mit Freunden angeboten, und die Gesellschaft profitiert vom Verhalten der jungen Menschen.

Doch wie auch bei anderen kleinen Vereinen variiert beim VfB Lette die Anzahl von Jugendmannschaften von Jahr zu Jahr. Zu abhängig ist man von der Geburtenrate und vom viel zitierten demographischen Wandel. Die Tatsache, dass es allerorts immer weniger Kinder gibt, zudem ein größerer Leistungsdruck in der Schule, ein immens breites Freizeitangebot sowie der Trend, sich nicht wirklich festlegen zu wollen, machen selbst König Fußball zu schaffen. Die Interessen sind vielseitig; die Orientierung der Jugendlichen kann blitzschnell umschwenken. Ab dem D-Jugendalter wird es zunehmend schwierig, die Jugendlichen zu halten.

So bemüht man sich neben dem freundschaftlichen Miteinander zu anderen Jugendverbänden auch um Kinder aus der Umgebung. Dieses Ansinnen scheint durchaus aufzugehen. Denn es spielen einige Kinder und Jugendliche aus Oelde im nahe gelegenen Stadtteil Lette und genießen die familiäre Atmosphäre. Oft können somit durchgängig von der A-Jugend bis zu den Mini-Kickern Teams gemeldet werden. Und so konnten Lettes Junioren in den vergangenen Jahren diverse Meistertitel verbuchen. Übertrendend waren zuletzt die Jungs der C-Jugend von 2012. Natürlich, ein gemeinsames Erfolgserlebnis schweiß zusammen und schafft Identifikation. Dennoch sind der Spaß und die Gemeinschaft wichtiger anzusehen als der sportliche Erfolg.

Was gute Jugendarbeit bewirkt, sieht man an der ersten Mannschaft: fast alle Spieler der Aufstiegsself von 2014 sind auf dem Letter Bolzplatz groß geworden und wurden von so manchem VfB-Trainer über Jahre begleitet. Ihnen gebührt Dank für die unzähligen, ehrenamtlich geleisteten Stunden.

Ohnehin sind es die Trainer und Betreuer, die einen großen Anteil daran haben, ob sich Kinder und Jugendliche für Fußball begeistern. Ob mit langjähriger Erfahrung oder mit jungem Enthusiasmus: nur wenn sie ehrliches Interesse an ihren Schützlingen haben, lässt sich nötiges Vertrauen aufbauen.



„Fußball ist Hobby und keine Pflicht, hierher kommen Jugendliche freiwillig“, sagt Jugendleiter Patrick „Künne“ Reckordt. Er ist lange genug dabei, um zu wissen, was das Erfolgsrezept der Letter ist. „Bei uns sind alle Kinder und Jugendliche herzlich willkommen, um Fußball zu spielen – egal, wie gut sie sind.“

Die Eltern, die sich bisweilen vorbildlich engagieren, wissen ihre Kinder gut aufgehoben. Denn neben dem Sport lernen sie auch soziale Prozesse kennen, wie sich selbstständig in einer Gruppe zu integrieren, mit Siegen und Niederlagen umzugehen sowie Gegner, Schiedsrichter, Regeln und Materialien zu respektieren. „Da muss man als Trainer auch seinen eigenen Auftritt hinterfragen“, meint Patrick Reckordt. „Der Einfluss der Trainer geht eben weit über das Spielfeld hinaus.“



B-Jugend im Olympiastadion in Berlin (2014)



C1-Jugend (2014) mit den Trainern Dieter Berenskötter und Jürgen Witte



D1-Jugend (2014) mit den Trainern José und Michél Pérez



E1-Jugend (2014) mit den Trainern Patrick Reckardt, Christian Baumhus, Martin Höner und Lukas Großbröhmer



F-Jugend (2014) mit den Trainern Thomas Spliethoff und Niklas Gössling



G-Jugend (2014) mit den Trainern Ingo Lakenbrink, Sören Spliethoff und Patrick Olmedo



Mädchenmannschaften (2014)

## ELTERN FRAGEN – WIR ANTWORTEN

### Ab wann darf mein Kind Fußball spielen?

Viele Kinder beginnen im Alter ab vier Jahren. Die jüngste Altersklasse für alle unter sieben Jahren ist die G-Jugend. Hier geht es nicht um Wettkampfspele, sondern um den Spaß der Kinder an der Bewegung.

### Warum soll mein Kind Fußball spielen?

Fußball kann die Entwicklung positiv beeinflussen, schult Koordination, Schnelligkeit sowie Ausdauer und lässt Gemeinschaft erleben.

### Wie gefährlich ist Fußball?

Ein gewisses Verletzungsrisiko ist nicht zu vermeiden, aber durch richtige Vorbereitung auf ein Minimum zu reduzieren. Im Verletzungsfall ist notfalls ein Arzt zu kontaktieren.

### Sollen auch Mädchen Fußball spielen?

Ja, gerne!

Ansprechpartner ist Jörg Mannefeld, Tel. 01 70 / 2 45 73 59

### Was braucht mein Kind, um Fußball zu spielen?

Einfache Sportkleidung, Fußballschuhe und für die Spiele Schienbeinschützer.

### Welche Aufgaben kommen auf die Eltern zu?

Zum Beispiel das Fahren zu Auswärtsspielen und die Unterstützung der Trainer und der Kinder.

### Mein Kind möchte Fußball spielen.

#### An wen kann ich mich wenden?

Jugendleiter Patrick Reckardt, Tel. 01 70 / 9 62 33 84

Stv. Jugendleiter Matthias Maibaum, Tel. 01 76 / 81 15 98 38

Jugend-Geschäftsführer Dennis Perez, Tel. 01 71 / 3 43 02 18



## INTERNATIONALE JUGENDTURNIERE

Apeldoorn, Merelbeke und Sønderborg sind für die Letter Jugendkicker keine unbekanntenen Flecken auf der Landkarte mehr. Schließlich traten sie schon im Fußball gegen deren Teams an, denn seit 2011 nehmen einige Mannschaften an internationalen Jugendturnieren teil. Als Beispiel sei der Top-Oss-Cup im niederländischen Oss nahe Nimwegen genannt. Im Geburtsort des legendären Oranje-Torjägers Ruud van Nistelrooy waren 100 Mannschaften aus den Niederlanden, Deutschland und der Schweiz, aus Belgien, Dänemark und Frankreich, aus Tschechien, Polen und Irland zu dem Fußball-Wochenende angereist. Teilgenommen wurde auch an Turnieren in Dongen, Berlin, Norden und Gütersloh. Eines ist aber bei allen gleich: vielmehr als die sportlichen Ergebnisse ist es das Gemeinschaftserlebnis, das unvergessen bleiben wird.



Internationales Jugendturnier in Oss/Niederlande



Gekämpft mit Leidenschaft.  
Gefeiert in der Region.  
Gefördert von der Sparkasse.

 Sparkasse  
Münsterland Ost

Engagement in der Region für die Region – diese Devise bestimmt unser Handeln. Was wir vor Ort erwirtschaften, geben wir den Menschen hier auf vielfältige Weise zurück und stärken damit die Region als einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

## DAS TRAINER- UND BETREUER-TEAM

Alles ist Nichts, wenn man nicht auf gute Trainer und Betreuer zählen kann. Sie leiten mehrmals in der Woche Trainingseinheiten und betreuen die Senioren-, Jugend- und Mädchenmannschaften bei Spielen. Dafür gebührt ihnen Lob und Anerkennung. Auch in Zukunft wird sich der VfB um eine verstärkte Aus- und Weiterbildung der Trainer bemühen. Bei Interesse am Ehrenamt des Trainers, Betreuers oder Schiedsrichters kann man sich gerne an Patrick Reckordt, Tel. 01 70 / 9 62 33 84, [p.reckordt@vfb-lette.de](mailto:p.reckordt@vfb-lette.de), wenden.



Christian Baumhus



Dieter Berenskötter



Christoph Berkenheide



Jens Breitenstein



Hendrik Erdmann



Bernd Gössling



Niklas Gössling



Lukas Großbröhmer



Timo Hillebrenner



Martin Höner



Sascha Holldack



Felix Hollenbeck



Robert Klobuzinski



Andreas Kokott



Ingo Lakenbrink



Hendrik Lanwehr



Rainer Lanwehr



Matthias Maibaum



Jörg Mannefeld



Peter Mannefeld



Dennis Pérez González



José Pérez González



Michél Pérez González



Patrick Reckordt



Malte Schiemann



Peter Spliethoff



Thomas Spliethoff



Lukas Volkmann



Sportwoche  
28. - 31. August 2014



# Lette feiert ein Fußballfest

**60 JAHRE VfB LETTE \* EINWEIHUNG KUNSTRASENPLATZ**

**Donnerstag, 28. August 2014**  
ab 18.00 Uhr Meisterschaftsspiel

**Freitag, 29. August 2014**  
18.00 Uhr Alt-Herren-Turnier

Geselliger Abschluss an allen Tagen,  
für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
**Jeder ist herzlich willkommen!**

**Samstag, 30. August 2014**  
ab 11.00 Uhr Jugendspiele  
14.00 Uhr Hobby-Turnier „KuRaLe-Cup“  
14.00 Uhr Turnier der Betriebsmannschaften

**Sonntag, 31. August 2014**  
11.00 Uhr Einweihung des Kunstrasenplatzes  
13.30 Uhr Eröffnungsspiel VfB Allstars - Knop & Co.  
15.00 Uhr Heimspiel 1. Senioren (Kreisliga A)

**Bundesliga live auf Großleinwand**  
z.B. Samstag um 18.30 Uhr  
Top-Spiel Schalke 04 - FC Bayern  
am Samstag Tombola  
mit vielen attraktiven Preisen  
z.B. 2 VIP-Tickets für den BVB  
und 2 Tickets für Bor. M'gladbach

[www.kunstrasen-lette.de](http://www.kunstrasen-lette.de)

